SCHADEN.NEWS



28.07.2021

WAS IST IHR UNTERNEHMEN WERT?

Zur Altersvorsorge, im Rahmen der Nachfolgeregelung oder aus gesundheitlichen Gründen: Wenn ein Unternehmer seinen Betrieb verkaufen will, stecken dahinter ganz vielfältige Ursachen. Marina Markanian, Unternehmensberaterin bei der bpr Mittelstandsberatung aus Dortmund, weiß, dass es Unternehmern oft schwer fällt, den Wert ihrer Firma zu ermitteln. „Denn der empfundene Wert entspricht selten dem Unternehmenswert oder gar dem letztendlichen Verkaufspreis“, erklärt die Expertin.

FRÜHZEITIG TRENDS BEOBACHTEN UND INVESTIEREN

Doch welchen Preis kann ein Unternehmer für seinen Betrieb aufrufen? „Grundsätzlich ist das Unternehmen für den Käufer ein Investitionsobjekt. Das heißt: Je besser es aufgestellt ist, je höher die Rendite sind, desto höher ist auch der Wert.“ Daher sei es schon langfristig für Betriebsinhaber von Vorteil, Trends zu beobachten und zu investieren, um auch in Zukunft für potenzielle Käufer interessant zu sein und mit dem Unternehmen einen hohen Verkaufswert zu erzielen.

„MULTIPLIS REICHEN FÜR EINE UMFANGREICHE BEWERTUNG NICHT AUS“

Einen schnellen, aber rein finanziellen Einblick in den Wert des eigenen Unternehmens bieten Plattformen wie beim Finance Magazin. Hier lässt sich mit wenigen Eingaben und Klicks ein Grundwert ermitteln. Marina Markanian betont jedoch: „Diese sogenannten Multiplis reichen für eine ausführliche Bewertung nicht aus.“ Denn bei einer umfassenden Bewertung eines Unternehmens spielen zahlreiche betriebswirtschaftliche Faktoren eine Rolle. Während sich die rein materielle Ausstattung, wie Lackierkabine oder Hebebühnen, einfach berechnen lassen und einen Einblick in die Ist-Situation geben, lassen sich andere Aspekte oft nur schwer beziffern.

GROBE BEWERTUNG ÜBER HANDWERKSKAMMER ABER OHNE BRANCHENHINTERGRUND

Eine praktikable und kostenlose Möglichkeit, sein Unternehmen bewerten zu lassen, liefern nach Angaben von Marina Markanian die Handwerkskammern. „Dieses Bewertungsinstrument ist auch von öffentlichen Institutionen, beispielsweise vor Gericht, anerkannt." Der Nachteil jedoch sei, dass die Bewertung ohne tieferen Branchenhintergrund erfolge. Für eine umfassende Unternehmensbewertung solle sich der Betriebsinhaber dann in jedem Fall an seinen Unternehmensberater wenden.

Ina Otto